



# Isener Marktbote

August 2018

mit „Marktblatt“ des Marktes Isen und  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Lengdorf;  
Veranstaltungs-Termine, Vereinsmitteilungen

Wurfsendung

## „Frauendreißiger“ – einem Rätsel auf der Spur!

Wenn Sie bei einer Quizshow erraten sollten, was ein „Frauendreißiger“ ist, auf welche Antwort würden Sie tippen: A) Eine Frau in ihrem vierten Lebensjahrzehnt B) Ein kleines Getreidemaß in Bayern, das vor allem von Frauen im Alltag verwendet wird. Oder C) Der Zeitraum zwischen Mariae Himmelfahrt (15. 8.) und Mariae Schmerzen (15. 9.)? Die Lösung ist C, und als Beleg könnte man auf das 9. Kapitel von Lena Christis (1881–1920) Roman „Die Rumpplhanni“ (1916) verweisen: *„Der Frauendreißiger, die Spanne zwischen Mariä Himmelfahrt und Mariä Namen, ist für die Landsleut eine heilige und gesegnete Zeit. Kräuter, zu dieser Zeit geweiht, sind ein Abwehrmittel gegen Feuersgefahr und Wetterschaden, eine Arznei gegen Krankheit und Siechtum bei Mensch und Vieh und eine sicher wirkende Hilf zur Abtreibung aller Zauberei und Verhexung in Haus und Stall. Kälber, unterm Frauendreißiger gezogen, sind gesünder und fruchtbarer wie andere, und man soll sie aufstellen. Die Kühe geben um diese Zeit ihre beste Milch, das Schmalz hat einen besseren Kern wie um Georgi (23. 4.) und Jakobi (25. 7.) und lässt sich gut einrühren als Winterschmalz und für die Kirchweih. Die Hennen legen aber in diesen Tagen ihre größten und schönsten Eier, die sogenannten Fraueneier. Diese gelten der Bäuerin soviel wie geweihte, ja schier noch mehr. Denn ihnen haftet nicht die Vergänglichkeit allen Irdischen an – sie sind ohne allen Keim und Fäulnis und halten sich frisch bis Allerheiligen (1. 11.), also dass sie mit jedem Tag rarer und kostbarer werden und in den Geldbeutel der Bäuerin frei den Segen Gottes tragen zu einer Zeit, wo die Natur alljährlich aufhört mit dem Geben und Schenken, und also auch die Hennen ihr, Gagagei“.*

### Ostkirchliche Anfänge

Der Frauendreißiger hat also vor allem mit dem Fest Mariä Himmelfahrt, das die Kirche am 15. August begeht, und den während der nächsten 30 Tage auftretenden Marienfesten wie Mariae Königin (22. 8.), Mariae Geburt (8. 9.) und Mariae Namen (12. 9.) zu tun. Bezeugt ist die Himmelfahrt Mariens erstmals im sogenannten Panarion („Hausapotheke“) des Epiphianos von Salamis (315–403) aus dem Jahr 387. Dort heißt es: *„Es kann sein, dass die heilige Jungfrau Maria gestorben ist und begraben wurde – ihre Entschlafung (Koimesis) jedenfalls geschah mit Würde, ihr Tod in Reinheit, ihre Krönung in Jungfräulichkeit. Oder vielleicht kam sie gewaltsam zu Tode, wie es in der Schrift heißt: Ein Schwert durchbohrte ihre Brust! Dann gehört sie zu den Martyrern, und ihr heiliger Leib verströmt Gnaden auf Erden. Oder sie blieb am Leben, denn für Gott ist nichts unmöglich. Niemand weiß über ihr Ende Bescheid!“* – Kurz zusammengefasst: Die biblische Basis für Mariae Himmelfahrt ist äußerst dünn, und die Prophezeiung aus Lukas 2,35 („Durch deine Seele wird ein Schwert dringen...“), die man als Hinweis auf ein Martyrium, aber auch übertragen als Erfahrung von tiefem Schmerz deuten kann, und der Rekurs auf Offenbarung 12, wo eine Jungfrau mit einem Kind ohne zu ster-



ben zu Gott auffährt, widersprechen sich. Es klafft auch eine Lücke von gut 300 Jahren zwischen dem möglichen Todeszeitpunkt Mariens und Epiphanos. Die Christen in biblischer Zeit hatten gar kein Interesse an Maria, die Beschäftigung mit ihr wurde erst im 4. Jahrhundert relevant, als man in der Christenheit heftig über die Frage diskutierten, wer Jesus Christus eigentlich ist: Gott UND Mensch. Um die menschliche Seite Jesu zu betonen, wurde die Person Mariens immer wichtiger, und einer der ersten und prominentesten Förderer der Mariologie war der Isener Kirchenpatron Zeno von Verona († 372). Im Jahre 431 wurde dann auf einem Konzil in Ephesus festgelegt, dass Maria Gottesgebärerin („Theotokos“) sei – die höchste dogmatische Würdigung. Zwischen 387 (Epiphanos) und 431 sind dann auch einige Texte überliefert, die die „Entschlafung Mariens“ festhalten. All diesen Schriftstücken ist gemein, dass sie in irgendeiner Weise im palästinischen Raum um Betlehem verortet werden können. Forscher haben aus diesem Grunde angenommen, dass im judenchristlichen Umfeld in apostolischer Zeit durchaus des Todes Mariens gedacht wurde, mit dem Untergang Israels 132 n. Chr. endete natürlich auch das Judentum, und die Erinnerung an die Entschlafung Mariens verschwand aus dem allgemeinen Bewusstsein, bis sie im Zusammenhang mit dem Konzil von Ephesus wieder hervorgekramt wurde – mit welcher Absicht, ist allerdings unklar, da ein natürlicher Tod Mariens hätte bedeuten können, dass Jesus nur ein normaler Mensch war, eine Entrückung ohne zu sterben hätte die menschliche Seite Jesu Christi aufgehoben, was dogmatisch auch problematisch gewesen wäre. Auch die Tatsache, dass man den Tod Mariens euphemistisch als „Entschlafung“ bezeichnete, macht das Dilemma zwischen der völligen Sündenlosigkeit Mariens, die sie vor dem Tod befreit hätte (da der Tod der Sünde Lohn ist), und ihrer tiefsten Menschlichkeit deutlich. Ebenfalls aus dem 4. Jahrhundert ist in Jerusalem eine Kirche bezeugt, die der Entschlafung Mariens gewidmet war und den Namen „Kathisma“ trug: „Mariae Rast“. Diese Kirche wurde an einem 15. August geweiht, der Weihetag mutierte also zu einem Marienfest. All diese Ereignisse geschahen vor allem in der oströmischen Reichshälfte, im westlichen Europa beging man nur im Umfeld von Weihnachten Marienfesten, erst für 1335 ist ein Fest Mariae Himmelfahrt am 15. August belegt – seitdem ununterbrochen. Dass aber der Gedanke an Mariae Entschlafung auch in Westeuropa nie gänzlich verschwunden

war, zeigt ein romanisches Deckenfresko in der Kirche Mariae Trost in Untermais bei Meran: Maria liegt friedlich auf ihrem Sterbebett, Jesus Christus nimmt ihre Seele in Form eines Fatschenkindes persönlich in Empfang. Während des Gottesdienstes an Mariae Himmelfahrt wurde das schon erwähnte 12. Kapitel aus der Offenbarung des Johannes verlesen, wo eine mit zwölf Sternen bekrönte Frau samt ihrem Kind – von einem Drachen bedroht – durch den Erzengel Michael unverseht zu Gott entrückt wird. Ob der Verfasser der Johannesapokalypse dabei allerdings an die Gottesmutter Maria dachte oder vielmehr die zwölf Stämme des Volkes Gottes symbolisch darstellen wollte, ist unklar. Die Wirkungsgeschichte ver-

Fortsetzung Seite 2

## Wir suchen ab sofort Mitarbeiter/in

zur Unterstützung im Kassenraum als Minijob.  
Auch Rentner sind gerne gesehen.

Arbeitszeiten nach Absprache im 2-Schicht-Betrieb.  
Schicht 1 von 07.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Schicht 2 von 13.00 Uhr – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Tankstelle:

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr, Sa 7.00 – 13.00 Uhr



Kontakt: [verwaltung@anzenberger.de](mailto:verwaltung@anzenberger.de) / Tel. 08083 5383-120  
84424 Isen / Münchner Straße 8

Fortsetzung von Seite 1

weist aber auf Maria – Zeugnis dafür ist unter anderem das Bild der Apokalyptischen Frau des Peter Paul Rubens (1577–1640) in der Kopie von Ulrich Loth (1599–1662) in der Isener Pfarrkirche. Zwischengesang war Psalm 132,8, wo es heißt: „Steh auf zum Ort deiner Ruhe!“ – Der Gedanke der Entschlafung Mariens ist leicht mit Ruhe zu verbinden! Die ebenfalls bereits genannte Bibelstelle Lk 2,35 wird an Mariae Schmerzen (15. 9.) vorgetragen und beendet somit den Frauendreißiger.

### Erweiterungen

Natürlich reicht der Marienglaube alleine nicht aus, um Mariae Himmelfahrt und das damit verbundene Kräuter-

Anzeige

## Der CSU-Ortsverband Isen informiert

### CSU-Sommerfest

Bei bestem Sommerwetter und mit fröhlicher Stimmung trafen sich zahlreiche Mitglieder unseres Ortsverbandes zum diesjährigen internen CSU-Familien-Sommerfest am Anwesen der Familie Feuerer in Moos. Der Einladung der Vorstandschaft waren alle gerne gefolgt, schließlich konnte man zunächst bei Kaffee und Kuchen, später dann bei Grillspezialitäten und kühlen Getränken ganz ungezwungen über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen diskutieren. Das Miteinander zu fördern und den Dialog zu stärken waren die Ziele der gelungenen Veranstaltung, und am Ende zeigten sich sowohl die Organisatoren als auch die Gäste darüber sehr zufrieden. Allen, die zum Erfolg des Familien-Sommerfestes beigetragen haben, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

### Sommer & Ferien & Urlaub

Wenn Sie die August-Ausgabe des Marktboten in Händen halten, sind Sie möglicherweise schon zurück aus dem Sommerurlaub. Dann haben sie die schönste und entspannteste Zeit des Jahres womöglich schon hinter sich, aber – wenn Sie Kinder im Haus haben – noch einige Wochen Ferien vor sich. Alle anderen sind gerade unterwegs oder kurz vor Reisedeart am Koffer packen für ein paar Tage Auszeit in der Ferne. Die Betreuung von Kindern über gut sechs Wochen hinweg stellt für viele Familien heute ein Problem dar, da nicht immer genug Urlaubstage oder Familienmitglieder am Ort zur Verfügung stehen. Dennoch sollten Kindergarten- und Schulkinder auch tatsächlich die Freizeit bekommen, die zur Erholung nötig ist. Wenn Mitte September der „Alltag“ wieder beginnt, bleibt eh wieder weniger Zeit und Gelegenheit zu gemeinsamen Aktivitäten. Eine gute Abwechslung bietet wieder das Ferienprogramm der Marktgemeinde Isen mit vielen unterschiedlichen Angeboten.

In jedem Fall wünschen wir vom CSU-Ortsverband Isen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit, entspannte Ferien, tolle Urlaubsreisen oder Ausflüge in unserer Heimat mit vielen Eindrücken und bleibenden Erlebnissen! Kommen Sie gut hin und zurück, das ist letztlich das Wichtigste.

Oliver Schmid, CSU-Ortsvorsitzender

brauchtum zu erklären, und gerade der anfangs zitierte Text von Lena Christ spiegelt genuin naturreligiöse Elemente wider. So weiß zwar die Legenda aurea des Jacobus von Voragine (1228–1298) zu berichten, dass auf Weisung eines Engels ein wohlduftender Palmzweig der Leiche der Gottesmutter vorangetragen wurde – aber Volkskundler machen darauf aufmerksam, dass vor allem im germanischen Bereich oftmals Beschwörungsformeln über Kräuter gesprochen wurden, um giftige und heilsame Pflanzen zu unterscheiden und sich so die Mächte und Kräfte der Natur zu Nutze machen zu können. Wichtig war nicht nur die Art der gesegneten Kräuter (ein Kraut wird in Segensgebeten namentlich genannt: *gratiola officinalis*, die Medizinhistoriker als Wild-Aurin bzw. Rossminze identifizieren), sondern auch die Anzahl: die Zahl schwankte zwischen 7 (heilige Zahl), 72 (Zahl der von Jesus ausgesandten Jünger) und 99 (dreimal die Anzahl der Lebensjahre Jesu). All diese magischen Formen und Segensgebete verweisen eher auf altes germanisch-keltisches Brauchtum. Trotzdem lassen sich auch biblische Referenzen für die Kräuter-Symbolik finden: in Anlehnung an das Hohelied 2,1 gilt Maria seit langem als „Blume des Feldes und Lilie in den Tälern“, und Kräuter und Gärten sind eine Erinnerung an den Garten Eden (vgl. 1 Kg 6,18.29).

Zu den „deutschen“ Wurzeln der Kräutersegnung tritt auch italienisches Lebensgefühl hinzu. In Italien heißt der 15. August „ferragosto“, also „Feiertag des Augustus“. Der römische Kaiser Augustus (63 v.–14 n. Chr.) hatte von 13. bis 15. August 29 v. Chr. seinen Sieg über Marc Anton und Kleopatra bei Actium, was gleichzeitig den Beginn seiner Kaiserherrschaft bedeutete, gefeiert, und Vergil (70–19 v. Chr.) hält das Ereignis im 8. Buch seiner Aeneis fest: „*At Caesar, triplici invectus Romana triumpho moenia, dis Italiae votum immortale sacrat... Laetitia ludisque viae plausuque fremebant.*“ (v. 714–717) („Doch Augustus, der mit einem Dreifach-Triumph die Mauern Roms betrat, erfüllte den italischen Gottheiten ein unsterbliches Gelübde ... Die Straßen bebten vor Freude, Spielen und Beifall“). Dieser Triumph wurde jährlich begangen, es entstanden regelrechte Festwochen, und die „feriae Augusti“ leben noch heute als „ferragosto“ weiter! Glücklicherweise strichen die christlichen Herrscher der Spätantike keine heidnischen Feiertage, sondern widmeten sie christlich um – denn wer verzichtet schon gern auf freie Tage!

Das Fest Mariae Himmelfahrt bekam im 20. Jahrhundert nochmals eine ganz moderne Note. Nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945) waren in Europa unendlich viele Tote zu beklagen, viele verkrüppelte und verletzte Personen kehrten von den Schlachtfeldern heim. In dieser Situation wollte der damalige Papst Pius XII. (1939–1958) sagen: „Der menschliche Leib ist auch in seiner Gebrochenheit wertvoll!“ So wurde am 1. November 1950 durch die Apostolische Konstitution „*Munificentissimus Deus*“ („Der unendlich freigiebig Gott!“) feierlich deklariert, dass Maria mit „Leib und Seele in den Himmel aufgenommen“ wurde – übrigens die einzige unfehlbare Erklärung eines Papstes seit dem Unfehlbarkeitsdogma 1870! Theologisch war das Unterfangen heikel, da – wie wir bereits gesehen haben – die biblische Grundlage für das Fest äußerst dürftig ist, und auch Angaben über den Sterbeort Mariens sind unsicher. So stehen sich Jerusalem und Ephesus (der Ort der dogmatischen Würdigung Mariens) gegenüber: Jerusalem wäre historisch naheliegend, da Maria ja in Israel lebte, Ephesus als Sterbeort verdankt seine Zuordnung einer Vision (!) der Nonne und Mystikerin Anna Katharina Emmerick (1774–1824), die der Schriftsteller Clemens Brentano (1778–1842) in romantisierender Manier bekannt gemacht hatte. Religionsgeschichtlich ist anzumerken, dass wohl Merkmale der Stadtgöttin Diana von Ephesus auf Maria übergegangen sind und auf diese Weise eine lokalhistorische Marientradition entstanden sein kann. Theologisch musste jedenfalls sichergestellt werden, dass der Glaube an die leibliche Himmelfahrt Mariens von Anfang des Christentums an bestanden hatte, und das war nicht sehr einfach – Weihbischof Artur Michael Landgraf (1895–1958), der vor genau 100 Jahren in Isen seine Primiz gefeiert hatte, wurde von Pius XII. beauftragt, die deutschen Bischöfe von der Katholizität des neuen Dogmas zu

Fortsetzung Seite 3



Gasthof  
**KLEMENT**  
Hotel · Kleinkunsthöhne

Münchner Straße 3  
84424 Isen  
Tel. 0 80 83/2 11  
Fax: 0 80 83/17 26  
info@gasthof-klement.de  
www.gasthof-klement.de

**11. September**

**Schulanfang – wir haben mittags geöffnet**

Jeder ABC-Schütze ist bei Reservierung unser Gast!

**Unsere Öffnungszeiten:**

**Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag**  
ab 17 Uhr,  
**Sonntag und Feiertag**  
9 – 14 Uhr und ab 17 Uhr  
**Samstag ab 17 Uhr, Mittwoch Ruhetag**

**Wir sind vom 22. August bis einschließlich 8. September in Betriebsurlaub!**

Änderungen vorbehalten!

Fortsetzung von Seite 2

überzeugen. Hauptargument war sicherlich, dass die Aufnahme Mariens in den Himmel schon lange Zeit z.B. als „Rosenkranzgeheimnis“ zum allgemeinen Glaubensgut zählte, und selbst der protestantische Deutsche Kaiser Wilhelm II. (1888–1918) hatte im Jahre 1900 in Jerusalem eine Dormitio-Abtei („Entschlafung“) gegründet.

Judenchristliche Tradition, heidnische Göttin, Dogmatisierung Jesu Christi, Marienfrömmigkeit, germanisches Kräuterbrauchtum, Siegesfeier des Augustus – all das ist Mariae Himmelfahrt. Ein reichhaltiges Fest, das ein breites Ideenspektrum integrierte! Insofern wäre die Entstehung des Himmelfahrtsfestes auch ein Beispiel und Vorbild für gelungenes Zusammenleben, indem man Gutes bewahrt und offen ist für Neues. Es bleibt an dieser Stelle noch zu klären, was es mit den Antworten A) und B) des Einstiegs-Quiz auf sich hat: A) Es gibt eine Kurzgeschichte von Ingeborg Bachmann (1926–1973) mit dem Titel „Das dreißigste Jahr“, in der sich ein Erzähler mit 29 Jahren Gedanken über das bevorstehende Lebensjahr macht – mit 30 Jahren wird das Leben demnach erstmals fraglich! Und B) Der Dreißiger war in Bayern der 32. Teil (!) eines Metzen Getreide, also ca. 1,15 Liter. Mit Frauen hat das aber gar nichts zu tun. In diesem Sinne: eine schöne Ferienzeit!

Reinold Härtel

**VEREINSMITTEILUNGEN**

**Evangelischen Kirchengemeinde**

Beim Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde Haag wurden die Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl im Oktober vorgestellt. Es sind (von rechts) Christian Reimer, Gabriele Gleixner, Nathalie Rott, Andrea Siemoneit, Pascal Laudenschlag, Wolfgang Schmitz, Helmut Reinig, Ethel Kafka, Manuel Haas, Anke Bauer, Andreas Zitzelsberger. Und Sabine Huber, die auf dem Bild fehlt, sie kam erst am Nachmittag. Pfarrerin Ruth Nun sagte, es



sei eine große Ehre, dass diese ohnehin schon so engagierten Menschen zur Kandidatur für den Kirchenvorstand bereit waren. Die zu wählenden Personen kommen aus den Orten Haag, Gars a. Inn, Heldenstein, Rechtmehring, Soyen und St. Wolfgang. Nach dem Familiengottesdienst zum Thema „Teamgeist“ mit einem Anspiel der als Fußballspieler gekleideten Kindergottesdienstmitarbeitenden war Gelegenheit Fragen an die Kandidaten zu stellen. Musikalisch gestaltet wurde der gut besuchte Gottesdienst von dem Kirchenchor unter der Leitung von

Fortsetzung Seite 5

[www.isener-marktbote.de](http://www.isener-marktbote.de)

**ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.**



**STIHL Akku-System:**  
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!

Schöne Gärten

**Horst Menth** – [www.menth-gartenservice.de](http://www.menth-gartenservice.de)



84416 Inning am Holz  
Gewerbering · Adlberg 9 a. d. B388  
Telefon 0 80 84/56 21 22  
Telefax 0 80 84/56 21 23

**KRAFTPAKETE FÜR JEDEN EINSATZ**



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für den Rasen, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden.



**Reinigungskräfte**

(m/w)

nach Isen

ab September gesucht

von Montag bis Freitag

je 1½ Stunden ab 17<sup>30</sup> Uhr

Fa. Arbus

**Tel.: 0 89 / 9 04 39 69**

### Fortsetzung der Titelgeschichte von der Juli-Ausgabe:

Deshalb war damals das Alte Rathaus eingerüstet und bei der Gelegenheit wurde auch gleich die „Eirene“ von Claus Haller einer Reinigung unterzogen.

### Gemeindearchiv

Neben dem Heimatmuseum ist das Gemeindearchiv Teil der „Heimatkundlichen Sammlungen“ (HKS). Die Unterlagen, die mal im Tresorraum des Macis-Gebäudes gelagert waren, wurden im August 2010 wegen Umbau und Erweiterung des Kinderhauses ins Alte Rathaus verbracht. Die Archiv-Schachteln sind jetzt im früheren Besprechungsraum gelagert, dort liegt auch der Lokalteil „Dorfener Anzeiger“ für die Jahre 1998 bis 2011 in gebundener Form für eventuelle Recherchen. Alte Urkunden und sonstige wertvolle Archivalien befinden sich in einem feuersicheren Aktenschrank, der im November 2008 angeschafft wurde.



Die Hängeregistratur mit in erster Linie Zeitungsausschnitten von Ereignissen mit Bezug zu Isen wird derzeit feingeordnet. Nach dessen Abschluss ist ein eigener Marktboten-Artikel über das Gemeindearchiv geplant.

### Ausblick

Die Besucherzahlen im Heimatmuseum könnten höher sein, am verlangten Eintritt kann es nicht liegen, der ist seit jeher frei! Zum Kreuz- und Nikolausmarkt kommen natürlich Leute, mit Abstrichen auch beim Leinen- und Lichtermarkt im Gasthof Klement, wo das wenige Schritte entfernte Museum ebenfalls immer geöffnet hat. Zu den sonstigen regulären Öffnungszeiten (jedes 2. Wochenende im Monat, Samstagnachmittag 14.00 – 16.00 Uhr und Sonntagvormittag 10.00 – 12.00 Uhr) hält sich der Besucherandrang sehr in Grenzen. Max Stein pflegte ironischerweise bei der Frage nach der Zahl der Besucher immer zu sagen: „Wegen Überfüllung geschlossen“.

Aber Isen steht damit nicht allein, andere Heimatmuseen klagen ebenfalls über geringe Besucherzahlen. Ein Zeitungsartikel im Bayernteil des Münchner Merkur vom 17. August 2012 mit der Überschrift „Isens Prachtstücke“ konnte da nicht viel ändern. Das dazugehörige Foto zeigte das im Eckzimmer an der Wand befestigte Zifferblatt der Kirchturmuhre. Toni Kitzeder hat vor Jahren die beiden Hälften mit 2,70 Meter Durchmesser bei sich zuhause in der Garage neu bemalt einschl. der Zeiger, die sich ebenfalls erhalten haben.



Unsere Bürger können stolz darauf sein, dass der Markt Isen ein Heimatmuseum zentral im Ort (Marktplatz) in einem markanten Gebäude (Altes Rathaus) unterhält. Wer Objekte besitzt, die einen Bezug zu Isen haben und museumswürdig sind, kann sie gerne dem Heimatmuseum überlassen. Erst kürzlich erhielten wir von Frau Brunhilde Kesenheimer eine Sitzungsglocke, die ihr Vater Hans Kotlenga offenbar zu seinem Amtsantritt als Bürgermeister vom Landkreis Wasserburg überreicht bekommen hat. Eingraviert sind die Worte „Isen, Bgm. Kotlenga, 21.6.71 – “. Ein Jahr später kam die Gebietsreform, Isen gehörte ab dem 1.7.1972 zum Landkreis Erding, das Ende von Kotlengas Amtszeit wurde auf der Gravur nicht mehr ergänzt. Es wäre das Jahr 1978 gewesen, dann folgte ihm als Bürgermeister der heuer verstorbene Hans Edmund Lechner (Amtszeit von 1978 bis 1996).

Keines der erwähnten Vorhaben könnte ohne die Mithilfe und das Mitdenken anderer verwirklicht werden. Ein Dank ergeht an die Vorstände und Mitglieder der Vereine, an die Leihgeber, an das Sattler-Archiv für Bildmaterial, an die Arbeiter des Bauhofs und all die sonstigen Helfer. Einige Mitglieder aus unserem Arbeitskreis sind älter geworden oder gar verstorben, jüngere an Heimatgeschichte interessierte Personen sind gerne bei uns willkommen.

Franz Wenhardt, Heimatmuseum Isen  
Sprecher vom Arbeitskreis für Heimatpflege und Kultur

# FOTOKOPIEN

## in Selbstbedienung:

schwarz/weiß

DIN A4: je ab 1 Stück - ,10  
DIN A3: je - ,20

ab 100 Stück

- ,09  
- ,18

## mit Bedienung:

schwarz/weiß

DIN A4: je ab 1 Stück - ,15  
DIN A3: je - ,25

ab 1 Stück

farbig

DIN A4: je ab 1 Stück ab 25 ab 50  
- ,50 - ,45 - ,40  
DIN A3: je 1, — - ,90 - ,80

Größere Mengen auf Anfrage!  
Alle Preise in EUR inkl. MwSt.

**NUSSRAINER**  
druck+weiterverarbeitung

Bischof-Josef-Straße 6 84424 ISEN  
Telefon (0 80 83) 53 14-0 Fax 53 14-14  
info@nussrainer-isen.de  
www.nussrainer-isen.de

Fortsetzung von Seite 3

Annette Scheffler und Dekanatskantor Andreas Hellfritsch an der Orgel. Bei angenehmem Sommerwetter wurde dann draußen weiter gefeiert. Hüpfburg, Kinderprogramm, Schokofrüchte von der neu gegründeten Jugendgruppe, Speisen vom Grill und eine reiche Auswahl an Kuchen fanden großen Anklang. Laut gelacht wurde bei einem Sketch, den Gabriele Gleixner und Sigrid Schmitz vorbereitet hatten, kräftig gesungen, als Andreas Hellfritsch Liederbücher austeilte, und passend zum Thema des Gottesdienstes auch viele Tore von Nachwuchsfußballspielern in der Pfarrhauseinfahrt geschossen. Fröhlicher Teamgeist war einen ganzen Tag lang eindrucksvoll zu erleben.

Text und Bild: Werner Langenberger

## Burgschützen Burgrain

Am Freitag, 27.7.2018 machten sich 6 Jungathleten der Burgschützen Burgrain mit ihrem Betreuer und Trainer Girgi Reiner auf den Weg zur Deutschen Meisterschaft im Sommerbiathlon nach Bayerisch Eisenstein. Die Maskottchen „Hena Ida“ und „Jointi“ waren natürlich auch mit an Bord. Schützenmeister Georg Reiner sen. und Fan-Mama Steffi Peintner ließen es sich nicht nehmen, das Team an den 3 Wettkampftagen zu unterstützen.



Bereits am Nachmittag fand der erste Wettkampf statt: in drei unterschiedlichen Altersklassen starteten die Sportler im Sprint. Die Platzierungen können sich im deutschlandweiten Vergleich absolut sehen lassen: Jüngster im Team Tschortschi Reiner erreichte bei den Schülern männlich Platz 21, Anna Stumpfegger Platz 8, Franzi Reiner Platz 9, Sophie Kallmeier Platz 15 (alle Jugend weiblich), Luisa Peintner Platz 15 und Max Kögler Platz 7 (Junioren weiblich & männlich).

Am Tag 2 folgte der Massenstart bei nahezu unerträglichen Wetterbedingungen: knappe 30° und hohe Luftfeuchtigkeit machten den Sportlern zu schaffen. Franzi musste verletzungsbedingt den Wettkampf leider abbrechen, Sophie passierte aufgrund der hohen Aufregung beim ersten Massenstart ein verhängnisvoller Fehler – sie schoss mit einem leeren Magazin, erreichte aber dank einer hervorragenden Laufleistung noch Platz 14. Auch die weiteren Platzierungen konnten sich wieder sehen lassen: Tschortschi Platz 21, Stumpf & Max jeweils Platz 6 und Luisa Platz 15. Besonders freute es die Athleten, dass Trainer Tom Hofmann und Familie Kallmeier am Samstag zum Anfeuern extra nach Bayerisch Eisenstein gereist sind.

Am Sonntag traten die SoBis dann noch in der Staffel bei der die Teams nach den Platzierungen aus dem Sprint gebildet wurden. Bei der Jugend war das Problem, dass die Mädchenmannschaften in der Gruppe der Jungenmannschaften starten mussten und auch in dieser gewertet wurden. Max Kögler erreichte mit seinem Team Bayern 2 Platz 4, Luisa Peintner holte mit 2 Renholdinger Teamkolleginnen das einzige Metall für die Burgschützen Burgrain. Nach einem spannenden Rennen landete die Bayernstaffel 2 verdient auf 2. Platz.



Das SoBi-Team bedankt sich recht herzlich bei der Fa. Georg Spielberger für die vergünstigte Bereitstellung eines Mannschaftsbusses. Text und Bild: Steffi Peintner

CIAO  
SORGEN.  
HALLO  
PREISVORTEILE.



DER FIAT TIPO 5-TÜRER

JETZT AB **159 €** | 0 € ANZAHLUNG<sup>1</sup>  
MONATLICH FINANZIEREN<sup>1</sup> | 0 % ZINSEN<sup>1</sup>  
0 € WARTUNGSKOSTEN<sup>2</sup>

Sagen Sie CIAO zu Sorgen und HALLO zu echten Preisvorteilen. Mit den Fiat Sommer Deals starten Sie sorgenfrei in den Sommer. Entdecken Sie jetzt unsere attraktiven Angebote für sofort verfügbare Fiat Modelle.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat Tipo 5-Türer Pop 1.4 16V mit 70 kW (95 PS): innerorts 7,7; außerorts 4,5; kombiniert 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 132.

<sup>1</sup> Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel, vermittelt für FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Tipo 5-Türer Pop 1.4 16V mit 70 kW (95 PS): UPE des Herstellers i. H. v. 15.290 € abzgl. Fiat- und Händler-Eintauschprämie i.H.v. 2.500 € zzgl. Überführungskosten, effektiver Jahreszins 0 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0 %, Nettodarlehensbetrag 12.790 €, Gesamtbetrag 12.790 €, 35 Monatsraten à mtl. 159 €, Anzahlung 0 €, Schlussrate 7.225 €. Nachlass, keine Barauszahlung.

<sup>2</sup> Das Wartungspaket Mopar EasyCare ist für eine Laufzeit von 36 Monaten und bis zu einer maximalen Gesamtleistung von 45.000 km p.a. gültig. Mopar EasyCare beinhaltet alle Original-Ersatzteile, Flüssigkeiten und Arbeitszeiten, die gemäß dem Hersteller-Wartungsplan des jeweiligen Fahrzeugs vorgesehen sind.

Privatkundenangebote, nur gültig für ausgewählte, nicht bereits zugelassene Lagerfahrzeuge der Modellreihen Fiat 500 Familie, Fiat Tipo Familie, Fiat Panda, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Nur bei teilnehmenden Fiat Partnern. Nur solange der Vorrat reicht. Angebot gültig bis 31.08.2018. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Nachlass, keine Barauszahlung.



EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.



AUTOHAUS  
**Spielberger**



Lohe 1 · 84424 ISEN  
Telefon (0 80 83) 3 52 · Telefax (0 80 83) 1094  
www.autohaus-spielberger.de



Autofahrer Georg Schönbayr #14

**Arbeiterwohlfahrt – Ausflug**

Wir laden herzlich ein zu unserem Ausflug am Donnerstag, 23. 8. 2018, Abfahrt bei Brechter um 7. 10 Uhr, Haltestelle Gemeinde um 7.20 Uhr und Feuerwehrhaus um 7.30 Uhr. Busfahrt zur Schaukäserei Ammergauer Alpen Ettal mit Präsentation und Kostprobe. Anschließend besteht die Möglichkeit einer hl. Messe in der Basilika Kloster Ettal beizuwohnen oder Besuch des Klostergartens und freier Aufenthalt. Weiterfahrt nach Uffing am Staffelsee, Mittagessen im Gasthof Alpenblick, direkt am Staffelsee. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Schiff von Uffing nach Murnau, dort freie Zeit in der Fußgängerzone oder Besichtigung des Schloßmuseums mit vielen interessanten Ausstellungsstücken. Nähere Info sowie Anmeldung bei: Lydia Brosow, 08083-8870.

*Lydia Brosow*

**Freiwillige Feuerwehr Westach**

**THL – Prüfung mit Bravour bestanden!**

Die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung (THL)“ in den Klassen Bronze bis Gold-Blau haben unsere jungen aktiven Kameraden Josef Keilhacker jun., Josef Jell, Matthias Moser, Christoph Nussrainer, Martin Zott, Martin Nussrainer, Lukas Griesbeck, Thomas Wegmaier und Martin Keilhacker mit großem Erfolg abgelegt.



Unter den sachkundigen Augen der Prüfer Walter Maier, Martin Angermaier sen. und Hans Ortner überzeugten die Aktiven mit ihrem theoretischen Wissen und ihrer exzellenten Praxisbereitschaft, fehlerfrei und in Bestzeit.

Der richtige Umgang mit Rettungsspreizer und Hydraulische zur Befreiung von Verunfallten muss im Ernstfall präzise und unter Berücksichtigung vieler technischer Details perfekt funktionieren. Verkehrsabsicherung, Beleuchtung, Brandabwehr und die Erstversorgung der Verletzten muss minutiös sichergestellt sein.

Die Maßnahmen und Durchführung von Leistungsprüfungen gewährleisten im Ernstfall schnellstmögliche Hilfe und taktisch richtiges Handeln um größtmögliche Schadensbegrenzung zu erreichen.

Nach Übergabe der Auszeichnungen, der Aufnahme des Gruppenfotos gratulierten unsere Kommandanten Florian Nussrainer und Gerhard Rosenhuber zum Erfolg, der mit einer Brotzeit in gemütlicher Runde gefeiert wurde.

*Text und Bild: Hans Zeheter*

**Förderverein Grund- und Mittelschule Isen**

**Jahreshauptversammlung des Fördervereins**

Isen, 19. Juli 2018. Der Verein der Freunde und Förderer der Grund- und Mittelschule Isen hat bei seiner zweiten Jahreshauptversammlung den Vorstand größtenteils im (Ehren)

Amt bestätigt. Auch die Vorsitzende Heidi Müller-Mayr konnte sich über ihre Wiederwahl freuen.

Getroffen wurde sich am 5. Juli im Restaurant Ciao Italia, mit immerhin fast 25 Prozent der Mitglieder des noch jungen Vereins. Als zweiter Vorsitzender wurde Sören Stübing bestätigt. Die Wahlvorgänge zum Schatzmeister (wieder Isabella Hübner) und zum neuen Schriftführer Ger-



hard Mayr verließen ebenfalls trotz zahlreich vorgeschlagener Kandidaten zügig und problemlos. Die Schulvertretung übernimmt Schuldirektor Michael Oberhofer, wie zuvor: Melanie Kühnl und Esther Starke sind neue Kassensprüfer. Als neue Beisitzer wurden Erhard Aicher, Steffi Peintner und Roya Ensen einstimmig gewählt.

Neue Ideen zur Digitalisierung der Schule und weiteren Fördermöglichkeiten wurden in entspannter Atmosphäre besprochen. Andere Themen waren ein abgelehnter Antrag zur Satzungsänderung und natürlich die Entlastung des alten Vorstands. „Wir freuen uns sehr, weiter für die Schulfamilie Isen tätig sein zu dürfen und rufen alle Schüler, Eltern Lehrer und Interessierte auf, mitzumachen und eigene Vorschläge, aber gerne auch Kritik an uns heranzutragen“, erklärten die alten und neuen Vereinsvorsitzenden Heidi Müller-Mayr und Sören Stübing.

*Ina Schindler*

**Ortsverschönerungsverein Isen**

Liebe Gartlerfreunde, liebe Isener, wir erinnern hiermit an unseren Gartlermarkt am Sonntag, 30. September 2018 an der Mehrzweckhalle in der Grottenau/Isen. Diesmal starten wir wieder um 11.30 Uhr mit unserem bekannten Pflanzentausch, viel schönem Kunsthandwerk, Aktionen der Kinder- und Jugendgruppe und Produkten aus der Region. Für das leibliche Wohl ist bereits zur Mittagszeit mit Deftigem vom Holzkohlegrill, deftigen Sandwiches mit div. Füllungen und Schupfnudeln sowie süßen Waffeln und vielen Köstlichkeiten von der Kuchentheke, Kaffee, Kaltgetränken bestens gesorgt.

Bitte unterstützen Sie uns auch dieses Jahr mit Pflanzen, Samen oder Setzlingen aus ihrem Garten oder Wohnraum. Durch die Abgabe ihrer Pflanzenspende für unseren Pflanzentausch erfreuen sie andere Hobbygärtner und tragen wesentlich zum Gelingen unseres Gartlermarktes bei.

Wenn Sie mit ihrem eigenen Verkaufs-/Infostand teilnehmen möchten, melden sie sich bei uns (Petra Forstmaier 08083/499). Wir freuen uns sehr auf ihren Besuch!

*Petra Forstmaier*

**TSV Isen – Abteilung Volleyball – 54 Volleys südwärts**

Zum siebten Mal machten sich am Freitag Morgen, dank zahlreicher Schulbefreiungen, die Isener Volleyballer auf zum Trainingslager nach Inzell. Den 35 Mädels, 12 Jungs



und 7 Trainern war bei strahlendem Sonnenschein, Beachplätzen und Schwimmbecken neben den intensiven Trainingseinheiten einiges geboten. Langeweile wird hier zum Fremdwort. Die Gestaltung des Abendprogramms mit Grillen und dem gemütlichen Beisammensein der Mannschaften in den Blockhütten rundete das Programm ab. Unser Dank gilt den Schulleitern für die Unterstützung, dem Busunternehmen Rosenberger für den Shuttleservice und dem Autohaus Spielberger für den Fiat Talento mit dem die leider nicht „befreiten“ Taufkirchner Realschüler nachgeliefert wurden. Fazit des Trainingslagers: Bestes Teambuilding und ein gelungener Saisonabschluss!

*Text und Bild: Christian Appel*

**SPD-Ortsverein Isen**

Die geplante Schulhaus-Sanierung ist ein harter Brocken, nicht nur für alle beteiligten Planer und Entscheider. Sie fordert Opfer von allen Isenern. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 23 Millionen Euro sind von den Bürge-

*Fortsetzung Seite 7*

Marktplatz 2

84424 Isen

Tel. 9 07 47 26

Ali Baba's

Öffnungszeiten:

Di. bis So.

11 - 14 Uhr

16.30 - 23 Uhr

# Pizza



ab € **4,50**

# Salate und

# Nudelgerichte



## täglich frisch

Warme Küche bis 21.00 Uhr.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**FAMILIE DOGAN**

Fortsetzung Seite 6

rinnen und Bürgern scheinbar noch zu schlucken, nicht jedoch das Verschwinden des Schlittenbergs am Bräuanger. Die Mehrheit der Bevölkerung reagiert mittlerweile sehr sensibel auf das Zubauen von Grünflächen, vor allem wenn diese sich mitten im Ort befinden. Eine Ursachenforschung möchte ich mir an dieser Stelle sparen, aber man muss dem Protest Rechnung tragen. Das ist kein Populismus, das ist Demokratie. Deshalb sollte ein Kompromiss möglich sein. Das heißt für mich, Feuerwehr-Aufstellfläche und Parkplatz ‚ja‘, aber kleiner, so dass weiterhin Schlittenfahren möglich ist. Letztendlich geht es um 11 Auto-Stellplätze, die woanders untergebracht werden müssen. Alles in Frage zu stellen, macht wenig Sinn. Wie das Beispiel Taufkirchen zeigt, wäre ein Schulhausneubau eine ganz andere Hausnummer. Dort rechnet man mit 34 Millionen Euro für die neue Mittelschule. Auch der Vorschlag, Isen als Mittelschul-Standort aufzugeben und nur die Grundschule zu erhalten, dürfte bei der Mehrheit der Isener durchfallen. *Albert Zimmerer, Ortsvorsitzender*

## Festchor Isen-Lengdorf

Der Festchor Isen-Lengdorf hat auf seiner ordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthof Klement die Weichen für die Zukunft gestellt. Dass es nach dem Tod von Gründer und Chorleiter Reiner Foh im Mai nun weitergeht, ist vor allem der neuen Chorleiterin Carolina Duschl zu verdanken, die von der Vorsitzenden Anneliese Fanger vorgestellt wurde. Duschl sieht der Aufgabe „mit Freude und ein bisschen Angst“ entgegen. Sie habe vor einigen Jahren mit dem Klavierspielen begonnen, so dass „genügend Notenmaterial vorhanden ist“, berichtete Duschl. Außerdem sei ihr Onkel Organist in Gars am Inn. Probenbeginn ist am 18.9.2018. Zuvor war Fanger in ihrem Jahresrückblick auch auf das 20-jährige Jubiläum eingegangen, das im Oktober im Klement-Saal gefeiert wurde. Dank vieler fleißiger Hände sei es ein „unvergesslicher Abend“ geworden, schwärmte die Vorsitzende. „200 Gäste besuchten unseren Festabend, auch das ist ein Zeichen, dass wir weiterma-



Der VdK OV Isen-Lengdorf fährt am, **Donnerstag, 6. September 2018** nach

# T I R O L

Wollen Sie einen entspannten Tag erleben?  
Wir werden uns bemühen, dass es einer wird!

Tour: Latschenöl-Brennerei mit Besichtigung - Berggasthaus Grander-Schupf, Walchensee - 2 Stunden zur freien Gestaltung - ca. 17.00 bis 17.30 Uhr Heimreise.

Abfahrt: Lengdorf, Menzinger 7.15 Uhr; Isen, Fußballplatz 7.30 Uhr. Preis: 25,00 € pro Person. Ausweise mitnehmen!!!

**Informationen und Anmeldung** bis 30.8.2018 bei **Elisabeth Geißel**, Lengdorf, Tel. (08083) 8712 oder **Gerlinde Waxenberger**, Isen, Tel. (08083) 9078787.

chen müssen.“ Weiter bedankte sich Fanger für die große Unterstützung in ihrem ersten Jahr als Vorsitzende. Nach dem Kassenbericht von Frieda Ritthaler, der von Maria Maier und Rosa Platzer geprüft und als „vorbildlich geführt“ befunden wurde, erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft.

*Die Vorsitzende des Festchors Isen-Lengdorf Anneliese Fanger (links) stellte die neue Chorleiterin Carolina Duschl vor.*



*Text und Foto: Albert Zimmerer*

## Liedertafel Isen

Zu einem Neuanfang fest entschlossen ist die Liedertafel Isen. Dies wurde bei der Generalversammlung beim Bruckwirt deutlich, der 25 Mitglieder beiwohnten. Die neue Vorstandschaft und eine neue Dirigentin stehen fest. Nachdem der bisherige langjährige Vorsitzende und Chorleiter Reiner Foh im Mai verstorben war, „stand es Spitz auf Knopf“ mit dem Fortbestehen der Liedertafel, berichtete der 2. Vorsitzende Anton Reich, der die Versammlung leitete. Zum Glück hätte man nun mit Bärbel Mayrhofer aus Pastetten eine neue Chorleiterin gefunden, die derzeit in Buch und Pastetten den Kirchenchor leitet und Musikunterricht gibt, so Reich. Mayrhofer habe in München unter anderem bei Werner Rottler Musik studiert und spiele Klavier und Blockflöte. Als nächstes standen Ehrungen auf dem Programm. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Xaver Mittermaier (40 Jahre), Hans Paukner und Franz Banke (beide 30 Jahre), sowie Anton Böld (20 Jahre) ausgezeichnet. Bei den anschließenden Neuwahlen, die Bürgermeister Siegfried Fischer durchführte, wurde Thomas Hofmann einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Robert Eiglsperger und Alfons Maier, der weiterhin Kassier und Schriftführer in Personalunion ist. Kassen-

Fortsetzung Seite 8



e-mail:  
Lechner-heizsan@web.de

**Lechner**  
Heizung - Sanitär

**Unser Betrieb ist vom**  
**16.8. bis 7.9.2018**  
**geschlossen!**

Komplettlösung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen

Haager Straße 52 · 84424 Isen  
Tel. 0 80 83/54 95 18 · Fax 54 95 19

**Lechner**  
Heizung - Sanitär

prüfer bleiben Uli Hansel und Joachim Scheibe, die beide auch in den Beirat gewählt wurden, zusammen mit Anton Reich, Konrad Kesenheimer und Josef Brucker. Bei der Fahnenabordnung hat ab sofort Eiglsperger den Hut auf. Fischer zeigte sich erleichtert, dass „es weitergeht“ und bedankte sich bei Reich. Der Männer-Chor habe eine beträchtliche kulturelle Außenwirkung, die erhalten werden müsse. Auch der Ehrenvorsitzende Sebastian Oberpriller lobte „den Toni“. Er habe noch niemals einen 2. Vorsitzenden mit so einem Einsatz erlebt. Um den „verkrusteten Ruf“ des Chors aufzubrechen, müssten gezielt die Jungen und auch die Neubürger angeworben werden, waren sich am Ende alle einig. Es gehe um die Zukunft des Vereins, richtete der neue Vorsitzende Hofmann den Blick nach vorne. Im nächsten Jahr feiere man schließlich 150-jähriges Bestehen.



*Vorstandschafft: Bürgermeister Siegfried Fischer (oben) freute sich über die neue Vorstandschafft der Liedertafel Isen mit (stehend v.l.) Konrad Kesenheimer, Sebastian Oberpriller, Anton Reich, Joachim Reich, Josef Brucker und Uli Hansel, sowie (sitzend v.l.) Robert Eiglsperger, Thomas Hofmann und Alfons Maier.*



*Ehrungen: Der neue Vorsitzende Thomas Hofmann (links) und die geehrten Mitglieder der Liedertafel Isen (v.l.) Franz Banke, Anton Böld, Hans Paukner und Xaver Mittermaier.*

*Text und Foto: Albert Zimmerer*

## **TSV Isen – Gäste aus der Tschernobyl-Region**

Einen Riesen-Spaß hatten die Gastgeber vom TSV Isen und ihre Gäste aus Weißrussland bei einem Volleyball-Turnier in der Schulturnhalle. Wer am Ende gewann, war eigentlich egal. Sieger war in erster Linie die Völkerverständigung. Bei den Gästen handelte es sich um Schüler aus dem Ort Wolinzy an der Grenze zur Ukraine, der durch die Tschernobyl-Katastrophe besonders schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde und auch heute noch nach 32 Jahren radioaktiv verseucht ist. Bereits fünf Jahre nach dem Supergau gründete sich damals die Anzinger Initiative, die seitdem jedes Jahr Schülern einen vierwöchigen Ferienaufenthalt in Bayern ermöglicht. Auch heuer seien wieder 56 Schüler hier, freute sich Ingeborg Nünke, die Gründerin der Initiative. Untergebracht werden konnten sie wieder bei engagierten Gasteltern in der Region, so auch bei der Familie Rutzmoser in Loiperstett bei Isen, die seit 18 Jahren das Projekt unterstützt und längst freundschaftliche Bande nach Weißrussland geknüpft hat. Den Ball sprichwörtlich ins Rollen brachte dann Nünkes Isener Enkelin Fabienne Freinberger, die zurzeit ihr freiwilliges soziales Jahr (FSJ) beim TSV absolviert und als Projektar-

beit das Turnier samt Unterhaltungsprogramm im Eigenregie organisierte. Besonders gut kam die Tanzeinlage der Schüler aus Wolinzy in Landestracht an. Eva Pfennig überbrachte als stellvertretende Hausherrin den Gruß der Marktgemeinde. „Sport erreicht mehr als Politik“, stellte Isens 2. Bürgermeisterin fest, denn Sport helfe, nationale Grenzen zu überwinden. Für die Verköstigung sorgten die Gasteltern. Zum Abschluss genossen alle einen unvergesslichen Grillabend.



*Einen Riesenspaß hatten die Schüler aus Wolinzy beim Volleyball-Turnier des TSV Isen. Isens stellvertretende Bürgermeisterin Eva Pfennig (rechts) und Ingeborg Nünke (2.v.r.) von der Initiative Anzing freuten sich.*

*Text und Foto: Albert Zimmerer*

## **Solistenkonzert Pfarrkirche St. Zeno**

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah?“ Dieser alte Vers ließe sich perfekt auf das Solistenkonzert in der Vorhalle der Isener Pfarrkirche St. Zeno anwenden, das nun zum fünften Mal stattfand. Initiator des musikalischen Highlights mit geistlicher Musik aus vier Jahrhunderten ist Lorenz Gömbi, der nicht nur die musikalische Leitung inne hatte, sondern auch die Stücke für das Ensemble bearbeitete und die Bass-Stimme übernahm. Besonders freut es Isens Kirchenmusiker, dass jedes Mal eine qualitative Steigerung zu beobachten sei. Das Team ist sowieso bestens eingespielt. Gesanglich überbieten sich Susanne Buchholz (Sopran) und Rosa Obermaier (Sopran und Alt) geradezu und meistern alle Höchstschwierigkeiten bravourös. Auch die Musiker Josef Reichl (Orgel, Klavier und Cembalo), Doris Danzer und Marjorie Danzer (beide Violine) und, zum ersten Mal mit dabei, Maximilian Barmetler am Violoncello demonstrierten ihre Virtuosität, vor allem in den beiden Instrumentalstücken. Nach dem Eröffnungslied „Te deum laudamus“, das eher zum Warmsingen gedacht war, ging es zur anspruchsvollen „Missa brevis in G“ von Wolfgang Amadeus Mozart über. Die verspielte, mehrschichtige Komposition wurde wunderbar von der herausragenden Akustik der Vorhalle unterstützt. Ein feines Händchen bewies Gömbi mit „Psalm 23“, seinem Lieblingsthema („Der Herr ist mein Hirte...“), das in allen Epochen aufgegriffen und musikalisch zeitgemäß umgesetzt wurde. So konnten die Zuhörer eine musikalische Reise antreten und sich von sechs verschiedenen Interpretationen verzaubern lassen, von Andreas Hammerschmidt (1612–1707) bis Christopher Tambling (1964–2015). Nach „Was frag ich nach der Welt“ von Dietrich Buxtehude, dem Meister des Barock, und einem

*Fortsetzung Seite 9*



*Gelungenes Solistenkonzert in der Isener Pfarrkirche St. Zeno mit (v.r.) Rosa Obermaier, Susanne Buchholz, Lorenz Gömbi, Maximilian Barmetler, Josef Reichl, Doris Danzer und Marjorie Danzer.*



Holzbau

**Lösel** GBR

Hochstraße 53  
84424 Isen  
08083/54560  
Fax: 54562

E-Mail: [Kontakt@Holzbau-Loesel.de](mailto:Kontakt@Holzbau-Loesel.de) · [www.Holzbau-Loesel.de](http://www.Holzbau-Loesel.de)

**Die  
Haustüre -  
das Gesicht  
Ihres Hauses**



Fortsetzung Seite 8

Abendlied von Michael Praetorius war glücklicherweise noch nicht Schluss. Für ihren langanhaltenden Applaus wurden die Zuschauer mit der Zugabe „Ave Maria“ belohnt. Beide Aufführungen waren bis auf den letzten Platz besetzt.

*Text und Foto: Albert Zimmerer*

### SG Eschbaum – Sommerbiathlon

Elfmal schon fand der Eschbaumer Sommerbiathlon im Rahmen des Oberbayern-Cups statt, ohne dass die Gastgeber so richtig zum Zug kamen. Heuer bei der 12. Veranstaltung war es endlich so weit. In Ziegelstahl hoch über Isen durfte kräftig gefeiert werden. Mit dem Vater-Sohn-Gespann Albert und Zeno Larasser, sowie Stefan Junker gewann man die prestigeträchtige Mannschaftswertung vor Peising und Burgrain. Während Junker bei den Herren



*So sehen Sieger aus. Die Eschbaumer (v.l.) Stefan Junker, Zeno Larasser und Albert Larasser gewannen die Mannschaftswertung.*

I den zweiten Platz mit hervorragenden 9 Treffern belegte, siegte Albert Larasser bei den Herren II vor Axel Reiner (Burgrain) und Zeno wurde Dritter bei den Junioren. Beide erreichten jeweils 8 Treffer. Zum erwarteten spannenden Duell kam zwischen den besten Juniorinnen im Sommerbiathlon-Zirkus Regina Bauer (Eschbaum) und Resi Detterbeck (Niedergeislbach). Beide schafften 15 Treffer. Im Ziel hatte Detterbeck dann mit 5,8 Sekunden die Nase vorn. In den Nachwuchs-Wettbewerben zeigten sowohl die Gastgeber, als auch die Burgrainer ihre Ambitionen. Während bei den Schülern die Eschbaumer Michael Bauer und Moritz Kellner gewannen, sorgten bei der weiblichen Jugend die Burgrainer für Furore und belegten die ersten vier Plätze mit Sophie Kallmeier, den Schillinger-Schwestern Franziska und Johanna, sowie Anna Stumpfegger. In der Königsdisziplin, der offenen Klasse, siegte Favorit Korbinian Sautter von der HSG München vor Hans Wurmer aus Hausen. Beim Gaudi-Radbiathlon waren d'-Straßaufreißer (Niedergeislbach) mit Christian Moser, Florian Detterbeck, Bernhard Osterloher und Maxi Schatz am Ende ganz vorne. Organisator Franz Junker und Eschbaums Schützenmeister Hubert Müller waren auf der ganzen Linie zufrieden. Das Wetter passte ideal und 110 Teilnehmer können sich sehen lassen. Die Siegerpokale spendete Versicherungsmakler Robert Spindler von der



**R-S GmbH**  
Reiter-Schmied  
Schlosserei · Metallbau

### HERSTELLUNG UND MONTAGE VON:

- Stahltreppen und Treppengeländern
  - Garten- und Einfahrtstore
  - Spindeltreppen, Fenstergitter
  - Regale, Stahlmöbel und vieles mehr
- Alle Ausführungen auch in Edelstahl!**

Werkstatt: Am Gries 34  
Büro: Grottenau 1  
84424 Isen

Telefon 0 80 83/9 08 42 40  
Telefon 0 80 83/9 07 87 51  
Telefax 0 80 83/54 98 65

Mobil 01 63/9 18 81 17  
[service@reiter-schmied.de](mailto:service@reiter-schmied.de)  
[www.reiter-schmied.de](http://www.reiter-schmied.de)



*Eschbaums Sportleiter Josef Bauer mit den Pokalen, gespendet von Versicherungsmakler Robert Spindler von der BFM-GmbH aus Rosenheim.*

BFM-GmbH aus Rosenheim. Alle Ergebnisse auf: [www.sgeschbaum.de](http://www.sgeschbaum.de)

*Text und Fotos: Albert Zimmerer*

### OVV-Isen – Kindergruppe

Treffender hätte das Thema „Wasser“ der OVV-Kindergruppe Isen nicht sein können. Gleich zu Beginn kam ein so heftiger Regenschauer, dass die Aktion fast ins Wasser gefallen wäre. Doch dann hatte Petrus ein Einsehen und so konnte man doch noch bei Sonnenschein und warmen Temperaturen die Isen im Bürgerpark erkunden. Die Kinder fanden viel Interessantes im Bachlauf wie z.B. Wasserfliegen die mit Becherlupen genauer betrachtet werden konnten. Um die Köpfe schwirrten blaue Libellen und

*Fortsetzung Seite 10*



### SIE WOLLEN IHR AUTO VERKAUFEN?

Kostenlose KFZ-Bewertung · Wir kaufen Ihr Auto · Jeder Zustand

**0163 – 65 11 501 · Mein-Wunschauto.com**

- Seit 2006: Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie
- Alle Fahrzeuge: Büro Erding, Landshuter Str. 19 c
- Inzahlungnahme und Finanzierung ab 2,99%
- Neu: Professionelle KFZ-Reinigung + Wunschauto-Suche



**[www.IhrBaumProfi.de](http://www.IhrBaumProfi.de)**

schnell • sauber • preiswert



Baumfällung jeder Schwierigkeitsgrad – Kürzen – Roden  
Abfuhr – Wurzelstockfräsen – Gartenpflege – Heckenschnitt  
Mäh- u. Mulcharbeiten – Brennholzverkauf – Holzspalterverleih  
Tel. 01 72/582 01 73 od. 081 22/1 79 16 61 Fa. Höllinger  
kostenlose und unverbindliche Beratung

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT - WIR HELFEN UND BEGLEITEN

## BESTATTUNGSDIENST HERZOG

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin

Trauer braucht Raum



Wir betreuen Sie persönlich, in dringenden Fällen immer für Sie erreichbar - selbst über die Beerdigung hinaus! Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Es gilt der Grundsatz der freien Bestatterwahl - bestimmen Sie also jederzeit den Bestatter ihres Vertrauens.

Durch die Bestattungsvorsorge haben Sie eine Sorge weniger. Denn wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicher sein, dass später alles in seinem Sinne erfüllt wird.



Heimgartenstraße 6 • 83527 Haag i. OB

☎ 08072-3719737 ☎ 08072-3719738

www.bestattungsdienst-herzog.de

info@bestattungsdienst-herzog.de

SO UNTERSCHIEDLICH WIE DER MENSCH SEIN LEBEN GESTALTET,  
KANN DER ABSCHIED VON IHM SEIN



### Herzlichen Dank!

Allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Freunden, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mama

## Maria Wenhardt

Danke an Herrn Dekan Josef Kriechbaumer und dem Kirchengdienst.

Danke an die Caritas für die liebevolle Betreuung unserer Mama.  
Danke an Frau Brambring, die immer da ist, wenn man sie braucht.

Helga Gandl

Marlene Angermaier

[www.isener-marktbote.de](http://www.isener-marktbote.de)

Fortsetzung von Seite 9

auch winzig kleine Fische waren zu sehen. Ein Wasserspiel und kleines Wettschwimmen wurde mit den gebastelten Baumrindenschiffchen mit Blattsegel veranstaltet, bevor die Kinder wieder von den Eltern abgeholt wurden.

Text und Foto: Monika Schwaiger

### Kolpingsfamilie Isen

Spende für Romfahrt der Ministranten



Die Kolpingsfamilie veranstaltet jedes Jahr ein kleines Grillfest am Isener Schützenhaus, um sich bei den Helferinnen und Helfern zu bedanken, die uns bei der Altmaterialsammlung tatkräftig unterstützt haben. In diesem Jahr haben wir diese Gelegenheit genutzt und einen Teil des Erlöses der Altmaterialsammlung direkt weitergegeben – und zwar an die Ministranten des Pfarrverbandes Isen. Durch verschiedene Aktionen haben sie im Lauf des Jahres Spenden für die Finanzierung ihrer Romfahrt gesammelt – und auch wir wollten einen Teil dazu beitragen. Im Rahmen des Helfergrillfestes wurden 700 Euro an Bernhard Schweiger und vier Ministrantinnen übergeben, die die Spende im Namen aller Minis entgegennahmen.

Text und Foto: Annegret Scholz

# KONRAD BRUMMER BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2

Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19

E-Mail [bestattungen@konradbrummer.de](mailto:bestattungen@konradbrummer.de)

[www.konradbrummer.de](http://www.konradbrummer.de)

### KLEINANZEIGEN

Notizblöcke DIN A4, 150 Blatt nur –,95 € oder Würfelbox-Nachfüller nur 1,95 €.

Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Straße 6, Isen

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Broschüren oder Studienarbeiten gedruckt und gebunden schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Gitarre spielend lernen! Neue Kurse in Isen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Gitarrenstudio Licklederer. Info & Anmeldung: 08741/9492072 od. mobil 0172/9813031.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Abschnittsblöcke 10 Stück nur 1,95 €.

Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen.



Innovation that excites

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN? **DAS GUTE LIEGT SO NAH.**



Für nur 65 € im Monat inkl. Vollkasko versichern!

### NISSAN MICRA ACENTA

1,5 dCi Diesel, 66 kW (90 PS), TZ: EZ 05/18, Gunmetal Grey  
16" LM-Felgen, Klimaanlage, Tempomat, Radio/CD mit  
Bluetooth®, LED-Tagfahrlicht, Sportlenkrad uvm.

Listenpreis: 20.590 €  
Treuebonus: - 6.600 €

**13.990 €**

**Gesamtverbrauch 1/100 km: innerorts 3,5, außerorts 3,1, kombiniert 3,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 85 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm), Effizienzklasse A+.** <sup>1</sup>Über Bayerische Versicherungsgruppe, gültig für Fahrer ab 18 Jahre, Laufzeit der Versicherung: 2 Jahre ab Zulassung, Vollkasko 1.000,- €, Teilkasko 500,- € Selbstbeteiligung, wird auf Wunsch zusätzlich zur Finanzierung abgeschlossen. Abb. zeigt Sonderausstattungen, Änderungen und Irrtum vorbehalten; Stand: 04.07.2018; Gültig bis Widerruf.



„Ein kleines, sportliches Auto, perfekt für Fahranfänger, und mit der Huber-Versicherung absolut bezahlbar!“  
Manuela Hahn (Service)

**Autohaus MKM Huber GmbH** · Eiselfinger Straße 4  
83512 Wasserburg · Tel.: 08071/91 97 0 · WhatsApp: 0157/77736233  
info@zum-huber.de · www.zum-huber.de

**Huber**  
„Das ist mein...“ Autohaus

**50**  
JAHRE  
★  
AUTOHAUS  
HUBER

# 100 % Recycling Marken-Kopierpapier



von Steinbeis – Made in Germany (EU). Hochwertiges Multifunktionspapier, geeignet für alle handelsüblichen Druck- und Kopieranwendungen in s/w und farbig, 80 g/qm, DIN A4, 135er Weiße (CIE)

ab 500 Blatt per Pack.\* **5,90**  
ab 2.500 Blatt per Pack.\* **5,50**

Jew. inkl. 19% MwSt.

Ab 10.000 Blatt Lieferung frei Haus im Großraum Isen.

\* Packung = 500 Blatt.  
Größere Mengen auf Anfrage.

**NUSSRAINER**  
druck+weiterverarbeitung

Tel. (0 80 83) 5314-0 · Fax 5314-14  
Bischof-Josef-Straße 6 · ISEN  
info@nussrainer-isen.de  
www.nussrainer-isen.de

## TERMINKALENDER

17. Aug. Der Bauernmarkt hat Sommerpause  
 19. Aug. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 24. Aug. Der Bauernmarkt hat Sommerpause  
 29. Aug. Kegelpokalturnier KC Isen (bis 9. Sept.)  
 31. Aug. Der Bauernmarkt hat Sommerpause  
 2. Sept. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 Liedwunschgottesdienst i. d. evang. Kirche Haag  
 7. Sept. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
 Erster Bauernmarkt nach der Sommerpause  
 8. Sept. Freischützen Pemmering: Schützenausflug  
 Sommerfest im Seniorenzentrum Isen  
 9. Sept. Familiengottesd. z. Schulbeginn ev. Kirche Haag  
 14. Sept. Erscheinungstag Isener Marktbote  
 Sportschützen Isen: Jahreshauptversammlung  
 15. Sept. TSV Isen: Weinfest  
 Pfarrverband: Nachfeier Baltikumreise  
 Kinderwarenbasar in Isen  
 16. Sept. Ökumenischer Herbstfestgottesdienst in Haag  
 TC Isen: Mixed-Turnier  
 Dickow-Radl-Ralley  
 Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 Familiengottesdienst in Lengdorf  
 Die Kirchenmaus erzählt, Pfarrheim Isen  
 18. Sept. Pfarrverb.: Podiumsdiskussion z. Landtagswahl  
 21. Sept. Sportschützen Isen: Anfangsschießen  
 22. Sept. SG Eschbaum: Mitgliederversammlung i. Weiher  
 23. Sept. „Bergmesse“ b. d. Hubertuskapelle (Blaskapelle)  
 FSG Isen: Steckerlifschessen  
 Evang. Gottesdienst im Grünen (Ranischbergstr.)  
 27. Sept. Vortrag über Bruder Konrad im Pfarrheim Isen  
 29. Sept. Herbstausstellung in Giesering  
 30. Sept. OVV Isen: Gartlermarkt Mehrzweckh. Grottenau  
 3. Okt. Pfarrverbandsausflug  
 Ausflug Festchor Isen-Lengdorf  
 5. Okt. SV Weiher: Anfangsschießen  
 Trachtenverein: Bayerischer Tanz i. Klementsaaal  
 6. Okt. 15 Jahre Bowlingclub: Schlagerparty Klementsaaal  
 SG Eschbaum: Anfangsschießen in Weiher  
 7. Okt. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 NBH: Kaffee und Kuchen im Pfarrheim  
 Erntedank-/Zwergergottesd. evang. Kirche Haag  
 12. Okt. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
 TC Isen: Herbstausflug (bis 14.10.)  
 14. Okt. Freischützen Pemmering: Jahreshauptvers.  
 Familiengottesdienst in Lengdorf  
 Evang. Gottesdienst im Pfarrheim Isen  
 16. Okt. Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim  
 19. Okt. Erscheinungstag Isener Marktbote  
 20. Okt. FSG Isen: Kirchweihschießen  
 Sportschützen Isen: Weinfest  
 21. Okt. Kirchenvorstandswahl der evang. Kirche  
 SV Weiher: Schützenjahrtag  
 FSG Isen: Kirchweihsch. u. Königsproklamation  
 Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen  
 23. Okt. Elternabend zur Firmung im Pfarrheim Isen  
 26. Okt. Blaskapelle Isen: Bayer. Abend im Klementsaaal  
 27. Okt. Blaskapelle Isen: Bayer. Abend im Klementsaaal  
 PGR Lengdorf: 50 Jahre  
 Schöpfungsgottesdienst in Isen  
 31. Okt. SG Eschbaum: Watterturnier in Weiher  
 1. Nov. OVV Isen: Abgabetermin Fotoaktion  
 2. Nov. SV Weiher: Jahreshauptversammlung  
 3. Nov. „Schariwari“ – die Kultband im Klementsaaal  
 4. Nov. Reformationsfest in Haag  
 Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 5. Nov. Hubertusmesse vor der Hubertuskapelle  
 7. Nov. NBH: Herbstlicher Nachmittag, Pfarrheim Isen  
 8. Nov. Feuerschützenges. Isen in Bildern, bei Klement  
 9. Nov. Dankeschönessen für PGR und KV  
 11. Nov. Familiengottesdienst in Lengdorf  
 50 Jahre PGR Isen und Pemmering  
 Evang. Gottesdienst im Pfarrheim in Isen  
 16. Nov. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
 17. Nov. Lichterfest beim Klement  
 Erzählkunstabend m. Fr. Dr. Däumer im Rathaus  
 18. Nov. Wahlen zur Kirchenverwaltung

18. Nov. Lichterfest beim Klement  
 Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 Die Kirchenmaus erzählt, Pfarrheim Isen  
 19. Nov. OVV Isen: Herbstversammlung b. Wirt z'Weiher  
 Visitation durch Bischof Haßlberger  
 21. Nov. Evang. Beichtgottesdienst in Haag  
 23. Nov. Erscheinungstag Isener Marktbote Sonderausg.  
 25. Nov. Bücherei St. Zenon Isen: Tag der offenen Tür  
 Evangelischer Gedenkgottesdienst in Haag  
 Familiengottesdienst in Pemmering  
 30. Nov. Freischützen Pemmering: Nussenschießen  
 Blutspende in der Schule Isen  
 1. Dez. Sportschützen Isen: Christbaumversteigerung  
 2. Dez. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 Lesung W. Hofer u. A. Zimmerer i. Gasthaus Gipp  
 Einführg. d. n. Kirchenvorstands ev. Kirche Haag  
 7. Dez. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
 8. Dez. MSC Isen: Nikolaus-/Weihnachtsfeier b. Klement  
 9. Dez. Nikolausmarkt in Isen  
 MSC Isen: Nikolaus kommt im Wald von Bocköd  
 Familiengottesdienst in Lengdorf  
 10. Dez. Landfrauentag in Lengdorf  
 14. Dez. Erscheinungstag Isener Marktbote  
 15. Dez. SG Eschbaum: Christbaumversteigerung Weiher  
 16. Dez. „On a Trip to Bethlehem“ Konzert i. Klementsaaal  
 Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum  
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen  
 21. Dez. Sportschützen Isen: Weihnachtsfeier  
 22. Dez. TC Isen: Weihnachtsfeier

### 2019

12. Jan. Harfenkonzert mit Fr. Pöschl-Edrich im Rathaus  
 10. Febr. Lesung W. Hofer u. A. Zimmerer Pfarrbücherei  
 6. April Konzert der Blaskapelle Isen  
 7. April Konzert der Blaskapelle Isen  
 12. April Konzert der Blaskapelle Isen  
 13. April Konzert der Blaskapelle Isen  
 27. April SG Eschbaum: Königsproklamation  
 30. April SG Eschbaum: Schafkopfturnier in Weiher

*Alle Angaben ohne Gewähr!*

*Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Dies soll dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.*

*Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: mabo@nussrainer-isen.de.*

*Den Terminkalender können Sie im Internet als PDF-Datei abrufen unter:*

[www.isen-terme.de](http://www.isen-terme.de)



## Isener Marktbote

### „In eigener Sache“

Wir bieten Isener Vereinen an, ihre Nachrichten kostenlos im Isener Marktbote zu veröffentlichen. Damit unsere Vereine gleichermaßen die Möglichkeit einer Veröffentlichung im jeweils nächsterscheinenden Isener Marktbote nutzen können, drucken wir pro Verein eine Nachricht bis zur Größe von **ca. einer 1/4 Seite einschließlich Bilder bzw. ca. 1.800 Anschlägen** (mit Fotos entsprechend weniger). Sollte ein Beitrag größer sein, besteht die Möglichkeit einer Fortsetzung im darauffolgenden Isener Marktbote. So ist es ansässigen Vereinen möglich, über ihr Wirken kostenlos zu informieren. Der Verlag behält sich Kürzungen/Streichungen vor!

Veranstaltungen die mit kommerziellen Geldeinnahmen verknüpft sind, wie Bier-, Weinfeste oder Konzerte etc., können Sie durch eine Anzeige im Isener Marktbote publik machen.

Ausserdem ist eine kostenlose Eintragung (eine Zeile) im Terminkalender unseres Blattes möglich.

**Noch eine Bitte:** Senden Sie uns Ihre Dateien im Idealfall per e-mail (mabo@nussrainer-isen.de).